



Glarus, 22.9.2023

Herr Landesstatthalter Kaspar Becker  
Vorsitzender Jagdkommission GL  
Kirchstrasse 2  
8750 Glarus

## WOLF – Regulierungsmassnahmen

Sehr geehrter Herr Landesstatthalter

Der Vorstand des Glarner Jagdvereins hat sich an seiner vergangenen Vorstandssitzung vom 21.9.2023 mit der schweizweit im Fokus stehenden (sehr notwendigen) Regulation des Wolfsbestandes auseinandergesetzt.

Wir haben auch von den positiven Bemühungen des Glarner Regierungsrates, Sitzung vom 12.9.2023, mit dem Titel «Wölfe sollen auch in Jagdbanngebieten reguliert werden können» mit grosser Zustimmung Kenntnis genommen.

Wir halten klar fest - auch aufgrund verschiedener Feststellungen unserer Jägerschaft während der diesjährigen «Hochjagd» - der Wolfsbestand im Kanton Glarus ist eindeutig zu hoch. Mit allem Verständnis für eine Artenvielfalt, können die deutlich zu hohen Wolfsbestände nicht mehr toleriert werden.

Wir unterstützen die Revision der Eidgenössischen Jagdverordnung also vollumfänglich und insbesondere auch eine proaktive Regulierung ganzer Wolfsrudel. Eine Reduktion der Wolfsrudel entspricht auch bei uns im Kanton Glarus, davon sind wir überzeugt, dem Wunsch einer deutlichen Mehrheit der Bevölkerung.

Was nun die zukünftige Bewirtschaftung unserer Wolfbestände betrifft, erachten wir den offiziellen Standpunkt unseres Dachvereins «Jagd Schweiz» im Hinblick auf die Inkraftsetzung des 1. Teils der Eidgenössischen Jagdverordnung «Regulation von Wölfen» per 1.12.2023 als richtig (Auszug):





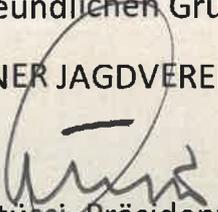
*«Jagd Schweiz begrüsst diese Regulation, hält aber klar fest, dass es sich dabei um den Vollzug einer Behördenmassnahme und nicht um eine reguläre Jagd handelt. Sollte die Anzahl der zu regulierenden Wölfe die Einsatzkapazität der kantonalen Wildhut übersteigen, werden die Kantone Jäger für diese Aufgabe beiziehen müssen. Jagd Schweiz stellt fest, dass Wildhut wie auch Jäger im Grundsatz über dieselbe Grundausbildung verfügen und Jäger für einen solchen Einsatz beigezogen werden können. Allerdings braucht es für die Regulation von Wölfen eine ergänzende Ausbildung für die Wildhut, wie auch für die Jäger».*

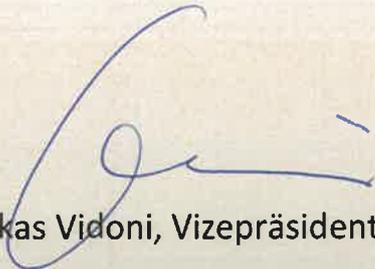
Der Glarner Jagdverein ist nach entsprechender Ausbildung ausgewählter Exponenten der Jägerschaft bereit, das neue Konzept «Wolfbewirtschaftung» nachhaltig zu unterstützen. In unseren Nachbarkantonen (u.a. SG und GR) wird die Regulation des Wolfsbestandes bereits mit Wildhut und Jägerschaft koordiniert. Wir sind somit bereit.

Wir erachten die kommenden Schritte als notwendige Massnahmen, welche stets auch von «Nebengeräuschen» begleitet sind, und bedanken uns bei allen Entscheidungsträgern und Unterstützern für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüssen

GLARNER JAGDVEREIN

  
Fritz Stüssi, Präsident

  
Lukas Vidoni, Vizepräsident

